

Auch Esbruch und Henricy wieder genesen – dafür fehlen Windscheid und Sciorilli

Andree Fincke kehrt in das Luruper Team zurück

Erst die gute Nachricht für die Fußball-Fans des SV Lurup: Im neuen Jahr kehren drei Spieler der Stammformation des Verbandsliga-Dritten ins Team zurück. Es sind Co-Trainer Andree Fincke, der nach seiner schweren Knieverletzung einen Neubeginn wagt und dann im zentralen Mittelfeld wieder die Fäden ziehen wird, Torjäger Björn Henricy, der einen doppelten Bänderriss auskuriert hat und Marco Esbruch, der wegen einer schweren Blinddarmoperation aussetzen musste.

Dann die schlechte Nachricht: Kai Windscheid wird im Februar wegen einer vierwöchigen Reise nach Neuseeland fehlen. Zusammen mit Marco Esbruch hatte Windscheid im vergangenen Jahr sechs Monate bei den East Coast Boys in Auckland gespielt. Nun will er auf der anderen Seite der Erde gute Freunde wieder treffen. Während Wind-

scheid aber wieder zurück kehrt, muss der SV Lurup auf unbe-



Kai Windscheid wird wegen einer Reise im Februar fehlen.

stimmt Zeit auf Roberto Sciorilli verzichten, Der Kaufmann wird im Ölscheichtum Dubai am Persischen Golf arbeiten. Zum Fuß-

ballspielen wird der 25 Jährige dort keine Zeit haben. Aus beruflichen Gründen konnte Roberto Sciorilli schon in der letzten Zeit wenig trainieren, so dass er zuletzt nur als Einwechselspieler eingesetzt wurde.

Fitness will sich die Mannschaft in einem Trainingslager in der Zeit vom 14. bis 16. Januar auf der Nordseeinsel Sylt holen. Dort soll auch ein Trainingsspiel gegen den TSV Westerland stattfinden.

„Wir wollen zur Rückrunde noch einmal richtig Gas geben“, sagte Marco Esbruch, Pressesprecher der Ligamannschaft. Er hält nach wie vor eine Rückkehr in die Oberliga für möglich. Ähnlich denken auch Trainer Oliver Dittberner und Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller. Beide ärgerten sich zuletzt über die Umstände, wie das letzte Heimspiel gegen den HEBC verloren wurde. „Wenn wir unser Ziel er-

reichen wollen, muss sich jeder Spieler fest im Griff haben. Die Feldverweise von Blunck und Niedermeyer haben uns den Sieg gekostet. Dass wir mit elf Spielern den Sieg erreicht hätten, ist für mich keine Frage“, sagte Müller, „wir waren sogar noch mit neun Mann stärker als der Gegner mit 11.“

Die erste Aufgabe im neuen Jahr ist das Nachholspiel am 26. Januar im Elbe-Stadion gegen den Wedeler TSV. Die Wedeler belegten unter Trainer Peter Ehlers den neunten Platz der Tabelle. Das erste Heimspiel in der Rückrunde ist für den 30. Januar an der Flurstraße gegen den SV Rugenbergen vorgesehen, der als Tabellenvorletzter in die Winterpause gegangen ist. Mit Rugenbergen haben die Luruper noch eine Rechnung zu begleichen, knöpfte ihnen die Mannschaft aus Bönningstedt mit einem 3:3 doch einen Punkt ab.